



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) › [Rund zwanzig Millionen Euro für Quantenprofessuren in ganz Bayern](#)

Rund zwanzig Millionen Euro für Quantenprofessuren in ganz Bayern

10. Juni 2022

Universitäten in Augsburg, Würzburg, Erlangen-Nürnberg und München sowie Technische Hochschulen in Regensburg und Nürnberg erhalten Mittel aus der Hightech Agenda Bayern – Wissenschaftsminister Blume: „Bayerns Vorsprung als Top-Standort für Quantenwissenschaften und Quantentechnologien weiter ausbauen.“

MÜNCHEN. Die Universitäten in Augsburg, Würzburg, Erlangen-Nürnberg und München sowie die Technischen Hochschulen in Regensburg und Nürnberg erhalten rund zwanzig Millionen Euro Fördermittel, damit sie ihr Profil in den Quantenwissenschaften und Quantentechnologien weiter stärken können. „Mit dem Munich Quantum Valley als Epizentrum ist der Freistaat schon jetzt ein international anerkannter Top-Standort für Quantentechnologien. Diesen Vorsprung wollen wir weiter ausbauen und bringen deshalb mit der Förderung ausgewählter Quantenprofessuren gezielt weiteres Know-how in die Fläche“, erklärte **Wissenschaftsminister Markus Blume** anlässlich der Bekanntgabe der Förderung. „Hiervon profitiert der gesamte Freistaat als Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort. Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln unserer milliardenschweren Innovationsoffensive, der Hightech Agenda Bayern“, so Blume weiter.

Europaweit einzigartiges Netzwerk für Quantentechnologien

Das neue Programm zur Stärkung von Quantenprofessuren ist eine von mehreren Maßnahmen der Hightech Agenda Bayern, mit denen der Freistaat seine Hochschulen dabei unterstützen will, noch mehr hervorragend ausgebildete Professorinnen und Professoren für Forschung und Entwicklung am Wissenschaftsstandort Bayern zu gewinnen.

Insgesamt investiert der Freistaat über die Hightech Agenda rund 300 Millionen Euro in die Quantenwissenschaften und -technologien. Herzstück ist die Initiative Munich Quantum Valley (MQV), ein Zusammenschluss von Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU), Technischer Universität München (TUM), Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU), Bayerischer Akademie der Wissenschaften (BAW), Deutschem Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), Fraunhofer-Gesellschaft und Max-Planck-Gesellschaft (MPG). Das Munich Quantum Valley verfolgt das primäre Ziel, ein Zentrum für Quantencomputing und Quantentechnologien einzurichten, das Industrie und Wissenschaft in diesen Zukunftsbereichen zusammenführen soll. Hier sollen vor allem die Grundlagenforschung und die Entwicklung von Basistechnologien gefördert sowie Quantencomputer entwickelt, gebaut und betrieben werden. Zusätzlich wollen die beteiligten Universitäten und Forschungseinrichtungen einen Quantentechnologiepark errichten, um die Forschungskapazitäten zu bündeln und die schnelle Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse in marktreife Produkte zu forcieren.

Nicht zuletzt hat sich das Munich Quantum Valley auch zum Ziel gesetzt, die wissenschaftliche Qualifizierung und Weiterbildung einer neuen Generation von Forscherinnen und Forschern aus den Bereichen Naturwissenschaften, Ingenieurwissenschaften und Informatik mit dem Schwerpunkt Quantentechnologien voranzutreiben.

Weitere Informationen:

Munich Quantum Valley
Hightech Agenda Bayern

Ralf Huber, Sprecher, 089 2186 2654

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

